

Heute, nur heute.

Ein spiritueller Begleiter für Männer per E-Mail in der Fastenzeit 2013

Brief Nr. 11. Ostermontag.



Ändern leben

Heute, bekommen Sie den letzten Fasten-/Osterimpuls für dieses Jahr zugeschickt. Es ist immer etwas seltsam, wenn Dinge zu Ende gehen und seien es auch nur kleine regelmäßige Emails. Dabei hat man sich schon fast daran gewöhnt, Sonntag für Sonntag (und manchmal auch öfter) einen Impuls im Briefkasten zu haben. Die Fastenzeit ist vorbei und jetzt darf wieder etwas Neues anfangen, aufblühen, auferstehen. Manchmal allerdings machen Veränderungen Angst: Angst, vor dem, was kommt; vor dem Erwarteten, dem Unbekannten und dem Anderen.

Es ist nicht ganz unwichtig, wie wir mit unseren Veränderungsängsten umgehen. Wie machen Sie das, wie gehen Sie mit Ihren Ängsten um? Das Überlegen überlasse ich ganz Ihnen: Werden Sie eher arbeitsam oder doch eher zurückgezogen? Wie reagieren andere auf Ihr Verhalten?

Auf Facebook hat mal jemand gepostet: Du musst dein Ändern leben. Und bestimmt geht es zu Ostern genau darum, nicht wieder etwas zu verändern, sondern die Veränderung zu leben und Leben hineinzulassen. Die Angst werden wir dabei nicht ohne weiteres los, aber wir nehmen sie an und verstehen sie als ein Teil unseres Mannseins.

Erleben durfte ich das in meinem Leben persönlich vor nicht allzu langer Zeit. Da habe ich meinen alten Job losgelassen und erst durch das Annehmen der Veränderung und das Hineinbegeben in das Unbekannte, Platz gefunden für eine neue Aufgabe.

Und daher gilt der Zusage, den Petrus heute, nur heute mit dem Psalm zu uns spricht: „Ich habe den Herrn beständig vor Augen. Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht. Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Zunge und auch mein Leib wird in sicherer Hoffnung ruhen; denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis, noch lässt du deinen Frommen die Verwesung schauen. Du zeigst mir die Wege zum Leben, du erfüllst mich mit Freude vor deinem Angesicht.“ (Apostelgeschichte 2,25-28 bzw. Psalm 16,8-11)



Als Impuls möchte ich Ihnen als Mann gern das zehnte Gebot der Gelassenheit von Papst Johannes XXIII. für den heutigen Tag mitgeben: „Heute, nur heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist, und an die Güte zu glauben.“

Zum Nachlesen: Apostelgeschichte 2,14.22-33

Text: Martin Zimmer, Referent der Arbeitsstelle für Männerseelsorge

Bildquelle: © S. Hofschlaeger / pixelio.de